

Walken im Weissen Jura



In der Mitte zwischen Basel und Zürich finden Sie Kulturlandschaften, Ruhe, Geschichte, Ausblicke und Menschen.

Der Walkingtrail Bözberg West lässt Sie einen Teil des Aargauer Tafeljuras, eine Landschaft von nationaler Bedeutung, erleben: Orte mit Fossilien, seltenen Pflanzen und Tieren, Buchen-Föhrenwälder auf Effinger Mergeln, aargauische Reblandschaften und ländliche Dörfer. Die Routen des Walking Trail Bözberg West bieten Aussichtspunkte mit Blicken in die hügelige Landschaft, auf die Nordseite des Kettenjuras, die Alpen, den Schwarzwald und die Vogesen.

Die Landschaftsform des Tafeljuras ist vor rund 20 Millionen Jahren entstanden: Der afrikanische Kontinent drückte gegen Europa. Die Alpen falteten sich und im Norden der Schweiz wurden die Kalkschichten gegen den Schwarzwald geschoben und gehoben. Im Laufe der folgenden Jahrmillionen bildeten sich Täler. Der Walkingtrail Bözberg West führt von der ehemaligen Grenze zu Österreich in Bözen auf den Bözberg und zur Burersteig, wo er an den Walkingtrail Mettauertal anschliesst.



An die alte Grenze: Von Bözen durch den Rebberg und zur ehemaligen österreichischen Grenze. Route blau, 4.47 km.



Ortsbild von nationaler Bedeutung: Von Bözen nach Elfingen zur Aussicht auf den Kettenjura: Route grün, 5.13 km.

Der Weisse Jura

Alle Gesteinsschichten des Gebiets Bözberg West stammen aus Meeresablagerungen. Zuunterst liegen die ältesten Schichten. Im Talgrund von Bözen (und weiter talabwärts) kommt Dogger (Brauner Jura, ca. 180 Millionen Jahre alt) zum Vorschein. Der Boden ist dank Eisenverbindungen rot, die Steine enthalten oft Einschlüsse (z.B. zerbrochene Muschelschalen).



Der Walking Trail Bözberg West verläuft weitgehend auf den Meeresablagerungen des Weissen Juras (Malmkalke, ca. 140 Millionen Jahre alt). Er beginnt wenig oberhalb von Bözen. Die Steine sind kantig, hell (grau oder weisslich). Das Schichtpaket ist über 200 m mächtig. Oberhalb Elfingen und auf dem Bözberg erreicht der Trail die Juranagelfluh: Über dem Weissen Jura lagerten frühere Flüsse aus Richtung Westen und Norden Kies und Geröll ab, das im Laufe der Zeit zu Nagelfluh wurde. Der Boden ist hier wieder rötlich gefärbt.

Im ganzen Gebiet können auch Kieselsteine und kleine Findlinge aus der grössten Vergletscherung (Riss-Eiszeit, vor ca. 200'000 Jahren) gefunden werden. Das Eis aus den Alpen floss über den Jura und erreichte während seiner grössten Ausdehnung Möhlin.

Achten Sie auf die Farben der Böden und Steine (z.B bei Lesesteinhaufen).



Zementroute: Auf dem Bözberg um den Homberg. Gemäss Kantonalem Richtplan ein möglicher Standort für einen riesigen Steinbruch. Route grün, 3.48 km.



Toskana des Aargaus: Bözen, Elfingen, Sennhütte, Bözberg, Effingen, über Hügel und durch Täler durch den Tafeljura. Route gelb, 17.1 km.

Bitte

Bitte bleiben Sie auf den Wegen und Pfaden. Spielen und lagern Sie nicht in Wiesen.

Informationen

Informationen (zur Landschaft) erhalten Sie auf den Tafeln bei den Aussichtspunkten.

Text und Bild: Heiner Keller

